



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Aus dem Heiligtum der Schönheit

Hille, Peter

Leipzig, [1909]

Vagantenweihe

urn:nbn:de:hbz:466:1-31601

Wintermeer.

Meer, du rasender Greis,
Heldenlied,
daß über stürmende Harfe zieht,
wie Bardenbärte wild und weiß.



Vagantenweihe.

Zugvögel ziehn in grauem Ernst,
Da stehst du Walter nun und lernst,
O vanitatum vanitas.
Die Jahre welken 's greise Haupt.
Fast steht der Hain schon blattberaubt —
Wie kalt des Regens dünnes Raß!

Und doch Kopf oben! unverzagt,
Der Jugend Rosen unbenagt,
Trotz vanitatum vanitas.
Sie regen sich voll dunklem Duft
In ewig blauer Freierluft:
Der tiefe rote Kuß macht das.

Ich hab' viel Marterbilder hier,
Sind gar geringe Kirchenzier!
Und voll von Pein und vanitas.

So mager, leer und tintenvoll
 Der Saal, darin Latein erscholl,
 Ein Männlein da, das Leder ganz.

Die Sonne leuchtet treu und warm,
 Da leuchtet Lieb' mir schon im Arm,
 O iuventutis sanitas.

Die wieder weichen Lippen los,
 Wie Elfenbein, die Hand im Schoß;
 Von blauem Glanz die Augen naß.

Und dann ein Blick aus warmem Lid,
 Der wieder tief ins Traumland flieht,
 Der vanitatum vanitas.

Des Odems Duft durchgraust mein Mark,
 Das weicht den Mann, das macht ihn stark,
 Ja bis zum Gotte hebt ihn das.

Und meidet mich die Alerisei,
 Weil meinen Wirbel floh die Weih' —
 Nur vanitatum vanitas.

Das ist ja nur der pure Neid,
 Der hüllt sich dann in Kreuz und Leid
 Und donnert los im Lügenbaß.

Das Altarbild gar lieb und hold,
 Erhellte von zartem Lichtergold,
 Das, Himmel, ist nicht vanitas.
 Das ist ein Tag, der ewig steht,
 Mir niemals aus dem Sinne geht,
 Ein Tag im Wald im weichen Gras.

Das alles war so ernst, so tief,
 Wie sie so himmlisch lag und schlief,
 Troß vanitatum vanitas.
 Und Blumen frisch und Anseltschlag,
 Der weichen Ruh' ich denken mag,
 Des weichen Golds im grünen Gras.

Ein Ruf, von wo, der sich verlor,
 Da fährt sie scheu vom Grund empor:
 Dein Schrecken, Kind, ist vanitas.
 Die Locken fahren wild herum,
 O Gott im Himmel, war das dumm —
 Ich nenne meine Weihe das.



Prometheus.

Entgegengeschmiedet
 Auf schroffem Fels
 Den Pfeilen der Sonne,
 Dem Hagelgeprassel,
 Troß' ich, Olympier, dir.
 Der wiedermachsenden Leber
 Zuckende Fibern
 Hact mir des Geiers Biß
 Aus klaffender Wunde.

Ein Wimmern, glaubtest,
 Olympier, du,